



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Beschreibung und Begründung zum Antrag **„Einzelbetriebliche Investitionsförderung im Beherbergungsgewerbe“**

(Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur«)

Bitte beschreiben und begründen Sie die vorgesehenen Investitionen und die Zukunftsaussichten der Betriebsstätte (z.B. die Absatzperspektive). Hierbei ist auf die rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens einzugehen. Bitte verwenden Sie dabei diese Formatvorlage. Wir weisen darauf hin, dass diese Angaben subventionserheblich sind.

Unternehmensbeschreibung:

1. Wie sieht die historische und wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens aus?
2. Welche Kundengruppen sprechen Sie an und welche besonderen Produkte bieten Sie Ihren Kunden an?
3. Welche Beteiligungsverhältnisse gibt es?
4. Wieviele Mitarbeiter haben Sie und wie sieht Ihre Mitarbeiter-Struktur (Vollzeit, Teilzeit, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte etc.) aus?
5. Welches Alleinstellungsmerkmal sehen Sie für Ihr Unternehmen?
6. Wie schätzen Sie die weitere Marktentwicklung ein?
7. Welche langfristigen Ziele haben Sie für Ihr Unternehmen?

Vorhabensbeschreibung:

1. Wie sind Sie zu der Investitionsentscheidung gekommen?
2. Welche Investitionen wollen Sie durchführen (Art und Umfang der Investition)?

3. Ist eine steuerlich anerkannte Betriebsaufspaltung vorhanden oder gibt es Abweichungen zwischen dem Antragsteller und dem tatsächlichen Investor des Vorhabens (Investor-Nutzer-Konstellation)? Wenn ja: Welche Auswirkungen auf die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gibt es?
4. Welche Bereiche Ihres Unternehmens sind von der Investition betroffen? Gibt es Bereiche / Abteilungen in Ihrem Unternehmen (Betriebsstätte), die nicht von der Investitionen betroffen sind?
5. Welche Perspektiven ergeben sich durch die geplante Investition?

Fragebogen Beherbergungsgewerbe:

1. Welche qualitätsverbessernden Maßnahmen (Klassifizierung, ästhetische Qualität des Gebäudes, Servicequalität, besondere touristische Zertifikate, Barrierefreiheit o.ä.) gibt es oder planen Sie in Ihrem Unternehmen?
2. Welchen innovativen Charakter (neuartiges Angebot, Mehrwert für den Gast, neuer Trend, Erlebnisorientierung, Innovationskultur im Unternehmen o.ä.) hat das von Ihnen geplante Projekt?
3. Welche ökonomischen Veränderungen (strategische Weiterentwicklung des Hotels, Umsatz, Rentabilität, Eigenkapitalquote, Übernachtungszahlen, branchenspezifische Kennziffern etc.) sehen Sie durch das Vorhaben für Ihr Unternehmen? Welche Effekte sehen Sie für regionale Wertschöpfungsketten?
4. Welche soziale Nachhaltigkeit (Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen, sozio-kulturelle Besonderheiten, indikationsspezifische Angebote, besondere regionale Akzeptanz o.ä.) messen Sie Ihrem Investitionsvorhaben bei?
5. Welche besonderen ökologischen Maßnahmen (Nutzung regenerativer Energien, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Abfallvermeidung, regionaler Einkauf, Bio-Produkte im Food- & Beverage-Konzept o.ä.) nehmen Sie im Rahmen der Investitionen vor?
6. Welche alters- und altersngerechte Angebote (Barrierefreiheit, flexible Bauelemente etc.) und Dienstleistungen (z.B. in den Bereichen Design, Anreise, Abreise, Kultur, Freizeit, Sport oder für besondere Zielgruppen) bieten Sie an? Haben Sie besondere bedürfnisorientierte und ganzheitliche Angebote entlang der gesamten touristischen Wertschöpfungskette geplant ?

Fragebogen zu den Querschnittszielen:

Hinweis: Der Fragebogen setzt die Anforderungen der EU um, die bei der Förderentscheidung über den Einsatz von EFRE-Mitteln auch eine Berücksichtigung von Querschnittszielen verlangt. Die Angaben sind Teil der Bewilligungsgrundlage und subventionserheblich.

- Querschnittsziele:
- I. Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - II. Nachhaltige, umweltbezogene Investitionen und Maßnahmen

I. Vereinbarkeit von Familie und Beruf: (max. 15 Punkte)

Arbeitsplätze, die in besonderer Weise geeignet sind, Familie und Beruf zu verbinden:

1. Ist Ihr Unternehmen Teil eines Verbundes für Familie und Beruf oder nimmt an entsprechenden Initiativen (z.B. Koordinierungsstellen „Frau und Wirtschaft“, Audit „Beruf und Familie“, TotalEQuality) teil?

Ja

Nein

Wenn ja, welche:

2. Besitzt Ihr Unternehmen im Rahmen seiner Organisationsstruktur eine Strategie zur Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und Männer, die z.B. durch entsprechende Zielvereinbarungen umgesetzt werden?

Ja

Nein

Wenn ja, welche:

3. Werden in Ihrem Unternehmen flexible Arbeitszeitmodelle (z.B: Teilzeitarbeit, flexible Arbeitszeiten, Tele-Learning / Tele-Arbeit) angeboten?

Ja

Nein

Wenn ja, welche:

4. Werden in Ihrem Unternehmen Unterstützungsleistungen bei der Kinderbetreuung (z.B. Einrichtung eines Betriebskindergartens) angeboten?

Ja

Nein

Wenn ja, welche:

II. Nachhaltige, umweltbezogene Investitionen und Maßnahmen: (max. 15 Punkte)

1. Besitzen Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und / oder Betriebsmittel eine umweltbezogene Zertifizierung?

Ja

Nein

Wenn ja, welches und wofür:

Datum:

2. Wird durch die beabsichtigte Investition ein Beitrag geleistet

a) zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Reduzierung des Primärenergieverbrauchs oder zur verstärkten Nutzung regenerativer Energiequellen?

Ja

Nein

Wenn ja, wie:

b) zum schonenden Umgang mit Ressourcen (Wasserverbrauch, Abfallvermeidung o.ä.)?

Ja

Nein

Wenn ja, wie:

c) zur Integration von Bio-Produkten und / oder regionalen Lebensmitteln in das Food & Beverage-Konzept?

Ja

Nein

Wenn ja, wie:

Bestätigung:

Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben.

Datum:

rechtsverbindliche Unterschrift: _____